

VON DIETER FLUCK

Antworten auf soziale Fragen finden EUROPA Adolf-Reichwein- und Leo-Sternberg-Schüler nehmen mit Erfolg an Wettbewerb teil

Limburg. Die berufliche Adolf-Reichwein-Schule (ARS) und die Limburger Leo-Sternberg-Haupt- und Realschule wollen künftig stärker zusammenarbeiten. Das hat ARS-Direktor Ralf Abel in der Ehrungsveranstaltung für die erfolgreichen Jugendlichen beider Schulen im Europäischen Wettbewerb angekündigt.



Die zur Übergabe ihrer Urkunden und Sachpreise erschienenen Preisträger der Adolf-Reichwein- und Leo-Sternberg-Schule im europäischen Wettbewerb mit ihren Lehrern und Schulleitern nach der Siegerehrung. (Foto: Fluck)

Der zum 61. Mal unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten ausgeschriebene Wettbewerb stand unter dem Motto "Wie wollen wir leben in Europa?"

Daran hatten bundesweit 84 000 Schüler teilgenommen. Abel wies in seiner Begrüßung darauf hin, dass sich Europa nicht allein auf ökonomische Dimensionen beschränke. Viel zu oft stünden wirtschaftliche Interessen im Blickpunkt. Es werde Angst vor der Zahlungsunfähigkeit eines Landes geschürt, ohne die gewaltigen Fortschritte der Völkerverständigung zu erkennen.

Sven Ringsdorf: "Ich bin stolz darauf, was in Limburg geschieht"

"Wie gehen wir mit Armut um? Wie schaffen wir eine bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Freizeit? Wie können wir eine zukunftsorientierte Familienpolitik gestalten?" - Dies alles seien Herausforderungen, vor denen Europa stehe, betonte Abel und darauf hätten die Teilnehmer beider Schulen am Wettbewerb hervorragende Antworten in Form einzelner Beiträge abgeliefert.

Die Feierstunde in der ARS wurde mit der Europahymne eröffnet. Die Bands beider Schulen umrahmten die Preisverleihung. Attilio Forte rückte seine Biografie als Deutscher mit italienischen Wurzeln in den Blickpunkt der europäischen Entwicklung. Seit einem Jahr leitet er mit großem Einsatz die von zahlreichen Kindern mit Migrationshintergrund besuchte Leo-Sternberg-Schule.

Sven Ringsdorf, mit 25 Jahren jüngstes Mitglied im Landesvorstand Hessen der Europa-Union, sagte: "Politikunterricht gilt in der jungen Generation oft als uncool. Diese beiden Schulen sind ein leuchtendes Beispiel, das es auch anders geht. Zahlreiche Menschen haben noch nicht richtig verstanden, was Europa ausmacht. Europa klingt immer fern, aber es ist unglaublich nah und konfrontiert uns mit vielen Dingen. Ich bin stolz darauf, was in Limburg geschieht." Michael Borschel, der Kreisvorsitzende der Europa-Union Limburg, sagte: "Europa ist in den vergangenen Jahren nicht ganz so gut rübergekommen."

Er freue sich darüber, dass sich die Teilnehmer am Wettbewerb mit sozialen Fragen befasst hätten, "die wir über alle Wirtschaftsfragen nicht vernachlässigen dürfen". Belohnt wurden die Leistungen teils mit mehrtätigen Berlin-Aufenthalten, Geld- und Sachpreisen sowie Urkunden.

Ein besonderer Dank galt Roland Gawinski, Nadine Rempel, Kevin Kreckel, Tobias Molsberger, Tanja Völz, Andreas Waldhauer und Paul Dillmann, den Lehrern, die ihre Schüler für den Wettbewerb motiviert und sie begleitet haben.

Die Preisträger

Leo-Sternberg-Schule: Bundessieger wurde Malick Sidibe (Kl. 10). Landessieger sind Rosalina Ismailov (Kl. 5), Ömer Karaaslan (Kl. 7), Karina Alles (Kl. 10), Anna-Lena Schmidt (Kl. 10). Anerkennungspreise erreichten: Franziska Geis, Angelina Stella Forciniti, Juliane Bugla, Selina Heibel (alle Klasse 10), Seval Altuntas (Kl. 7), Sarah Buchmüller (Kl. 5), Anna-Sophie Kühnling (Kl. 5).

Bundessieger wurden folgende ARS-Schüler: Aline Schwenzer, Leonie Munz, Yvonne Rösen, Vanessa Rudolph, Leonie Göbel, Lukas Kremer, Vanessa Kröner, Marius Mühl, Anna-Carina Mazur, Judith Preußner, Annemarie Röder, Jaqueline Staaden, Sidney-Lyn Day, Valentina Belz, Annika und Helen Witt, Erika Breitler, Sabrina Heinrichs, Annika Seibt, Sahra Wayandoui, Sondrine Belz, Mareike Beres, Laura Dzierzawa, Nina Popovic, Kristina Dillmann, Luisa Holtei, Anna Rull, Lorena Seegler, Memic Dzeneta, Karin Halle, Jaqueline Meudt, Antonia Töffels, Heiko Enns, David Esper, Alpcan Önür, Eyüp Özulu, Jeanette Geis, Madeline Lockl, Landessieger: Leonie Dietrich, Julia Kowalke, Thanuja Müller, Emma Weck, Sophia Gröschel, Christin Jung, Anna Krämer, Lara Wundrack.